

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

C. F. Gellerts geistliche Oden und Lieder, mit neuen Melodien zum Singen beym Claviere

Gellert, Christian Fürchtegott

Winterthur, 1777

XVIII. Die Güte Gottes

urn:nbn:de:bsz:31-38863

Hurtig.

Baß. Wie groß ist des All - mächt - gen Gü - te! Ist der - ein Mensch, den sie - nicht

Sopr. rühet? der mit ver - här - te - tem Ge - mü - the den Dank - er - sticht - der ihm - ge - bühet?

Baß. Mein, sei - ne Lie - be zu - er - mes - sen, sey - ewig mei - ne größ - te Pflicht.

Sopr. Der Herr hat mein noch nie ver - ges - sen; ver - gib, mein Herz, auch sei - ner nicht, ver - gib, - mein

Beide.

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a bass line. The vocal line is written in a soprano or bass clef, and the bass line is in a bass clef. The lyrics are in German and are printed below the vocal line. The tempo is marked 'Hurtig' (Allegretto). The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. The lyrics are: 'Wie groß ist des All - mächt - gen Gü - te! Ist der - ein Mensch, den sie - nicht rühet? der mit ver - här - te - tem Ge - mü - the den Dank - er - sticht - der ihm - ge - bühet? Mein, sei - ne Lie - be zu - er - mes - sen, sey - ewig mei - ne größ - te Pflicht. Der Herr hat mein noch nie ver - ges - sen; ver - gib, mein Herz, auch sei - ner nicht, ver - gib, - mein'. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

Herz, auch sei - ner nicht, ver - gis, - mein Herz, auch sei - ner nicht, ver - gis, - mein Herz, auch
 sei - ner - nicht.

The musical score consists of four systems of staves. The first system has a vocal line and a bass line. The second system has a vocal line and a bass line. The third system has a vocal line and a bass line. The fourth system has a vocal line and a bass line. The music is in 3/4 time and G major. The lyrics are written below the vocal line.

XVIII. Die Güte Gottes.

Wie groß ist des Allmächtigen Güte!
 Ist der ein Mensch, den sie nicht rühret?
 Der mit verhärtetem Gemütbe
 Den Dank erstickt, der ihm gebühret?
 Nein, seine Liebe zu erweisen,
 Sey ewig meine größte Pflicht.
 Der Herr hat mein noch nie vergessen;
 Vergiß, mein Herz, auch seiner nicht.

Wer hat mich wunderbar bereitet?
 Der Gott, der meiner nicht bedarf.
 Wer hat mit Langmuth mich geleitet?
 Er, dessen Rath ich oft verwarf.
 Wer stärkt den Frieden im Gewissen?
 Wer giebt dem Geiste neue Kraft?
 Wer läßt mich so viel Glück genießen?
 Ist's nicht sein Arm, der alles schafft?

Schau, o mein Geist! in jenes Leben,
 Zu welchem du erschaffen bist;
 Wo du, mit Herrlichkeit umgeben,
 Gott ewig sehn wirst, wie er ist.
 Du hoffst ein Recht zu diesen Freuden;
 Durch Gottes Güte sind sie dein.
 Sieh, darum mußte Christus leiden,
 Damit du könntest selig seyn.

Und diesen Gott sollte ich nicht ehren?
 Und seine Güte nicht verstehen?
 Er sollte rufen; ich nicht hören?
 Den Weg, den er mir zeigt, nicht gehn?
 Sein Will ist mir ins Herz geschrieben;
 Sein Wort bestärkt ihn ewiglich.
 Gott soll ich über alles lieben,
 Und meinen Nächsten gleich als mich.

Dies ist mein Dank, dies ist sein Wille,
 Ich soll vollkommen seyn, wie er.
 So lang ich dies Gebot erfülle,
 Stell ich sein Bildniß in mir her.
 Lebt seine Lieb in meiner Seele;
 So treibt sie mich zu jeder Pflicht.
 Und ob ich schon aus Schwachheit fehle,
 Herrscht doch in mir die Sünde nicht.

O Gott! laß dein Gut und Liebe
 Mir immerdar vor Augen seyn!
 Sie stärkt in mir die guten Triebe,
 Mein ganzes Leben dir zu weihn.
 Sie tröste mich zur Zeit der Schmerzen;
 Sie leite mich zur Zeit des Glücks;
 Und sie besieg in meinem Herzen
 Die Furcht des letzten Augenblicks.